



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Forschungsbericht**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1979/81(1982) - 1990/92(1993)**

Allgemeine Entwicklung / Forschung in der Universität -  
Gesamthochschule - Paderborn

**urn:nbn:de:hbz:466:1-29485**

---

## ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

### **Forschung in der Universität - Gesamthochschule - Paderborn**

Die wachsenden Forschungsaktivitäten haben in den letzten Jahren zur Bildung verschiedener Forschungsschwerpunkte geführt. Einige dieser Schwerpunkte sind in angemessener Weise institutionalisiert worden oder streben eine Institutionalisierung an (CADLAB, ZIT, Zentrum für Kulturwissenschaften, Kooperationsstelle für empirische Frauenforschung im Bereich Literatur und Medien, Automath), andere sind aufgrund ihres Umfangs von Bedeutung für die Hochschule (Werkstoff- und Fügetechnik, Sportwissenschaften, Automatisierungstechnik, VLSI-Entwurf, Festkörperphysik, Kunststofftechnologie).

Neue Ansätze für zukünftige fachbereichsübergreifende Aktivitäten sind auf den Gebieten Optoelektronik (FBe 6 und 14) und Umweltforschung (insbesondere FBe 7, 9, 13 und 18) zu verzeichnen.

Im folgenden werden beispielhaft die Entwicklungen des CADLAB, des ZIT, des Zentrums für Kulturwissenschaften, des Projektes Corvey sowie der Frauenforschung dargestellt.

### **CADLAB**

Der Berichtszeitraum stand für das CADLAB wissenschaftlich im Zeichen zum einen der Weiterentwicklung der "CADLAB Workstation CWS", von der auf der Deutschen Industriemesse 1989 in Hannover zum ersten Mal eine durchgängige Version demonstriert wurde, zum anderen der Vorbereitungen auf eine Beteiligung beim JESSI Programm (Joint European Submicron Silicon Initiative). Der Forschungsantrag für den Bereich "Framework" im Teilvorhaben "Anwendungen" des JESSI Programms wurde unter der Leitung des CADLAB und unter gesamteuropäischer Beteiligung ausgefertigt. Im Hinblick auf das JESSI Programm ging das CADLAB 1989 eine intensive Kooperation mit NMP-CAD/IM (Institute of Microelectronics, Kista, Schweden) ein, die eine gemeinsame Entwicklung und Vermarktung von Frameworks für den CAD/CASE-Bereich vorsieht. Mit den Universitäten Duisburg und Dortmund wurde eine Kooperation im Hinblick auf JESSI Aktivitäten vereinbart.

Das CADLAB beteiligt sich gemeinsam mit der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG (SNI; bis Oktober 1990 Nixdorf Computer AG) an drei internationalen Verbundprojekten im Rahmen des EG-Förderprogramms ESPRIT (European Strategic Programme for Research in Information Technology): European CAD-Integration Project (ECIP; ESPRIT 2072), Advanced Techniques and Models of Systems Production in a Heterogenous, Extensible and Rigorous Environment (ATMOSPHERE; ESPRIT 2565), System (IDPS; ESPRIT 2270). Die Universität-GH-Paderborn ist als assoziierter Partner eingebunden und erwartet Drittmittel in

Höhe von rund 1,63 Mio. ECU. Alle diese Projekte sind für das JESSI Programm von zentraler Bedeutung. Dasselbe gilt für das BMFT-Verbundprojekt DASSY (Datentransfer und Schnittstellen in offenen integrierten VLSI-Entwurfssystemen), dessen Förderung im Jahr 1989 begann und an dem CADLAB ebenfalls beteiligt ist.

CADLAB war an der Gestaltung zahlreicher internationaler Konferenzen durch eingereichte Vorträge, Leitung von Sitzungen und Mitgliedschaft in Programmkomitees beteiligt. Gegen Ende des Berichtszeitraums waren 54 wissenschaftliche und technische Mitarbeiter sowie 81 studentische Hilfskräfte und Diplomanden beschäftigt. Damit hat das CADLAB auch ganz wesentlich zu einer praxisbezogenen Lehre beigetragen.

### **Heinz-Nixdorf-Institut (ZIT)**

Das Heinz-Nixdorf-Institut - Interdisziplinäres Forschungszentrum für Informatik und Technik (ZIT) - ist eine Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Universität-GH-Paderborn. Im August 1989 wurde die fast zweijährige Gründungsphase abgeschlossen.

Die Stiftung Westfalen und das Land Nordrhein-Westfalen stellen insgesamt ca. 160 Mio. DM für die Einrichtung und den Betrieb des Instituts über 20 Jahre zur Verfügung. Von den sieben Professuren ist eine 1989 besetzt worden (Theoretische Informatik, FB 17). Weitere 5 Professuren wurden ausgeschrieben: Schaltungstechnik (FB 14), CIM-Maschinentechnik (FB 10), CIM-Wirtschaftswissenschaften (FB 5), Praktische Informatik (FB 17), Robotics (FB 10), darüber hinaus eine C4-Professur für "Informatik und Gesellschaft" (FB 17) und damit in besonderem Maße der im ZIT-Vertrag nahegelegten Einbeziehung informatikbezogener geistes- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen entsprochen.

Das ZIT hat in seinem Leitprojekt "Transputernetzwerke in der Produktionstechnik" seine zukünftigen Forschungsschwerpunkte präzisiert. Es sollen schwerpunktmäßig die Einsatzmöglichkeiten von hierarchisch organisierten Transputernetzwerken (hochgradig parallel arbeitende Prozessornetzwerke) untersucht werden. Unter diese Aktivitäten fallen interdisziplinäre Forschungsvorhaben im gesamten Spektrum von Grundlagen der Parallelverarbeitung über die Kommunikationstechnik bis hin zu projektorientierten Aufgabenstellungen der Anwendungen von Transputernetzwerken in der rechnergestützten Fertigung. Der Großgeräteantrag für die grundlegende Rechnerkonfiguration, ein hierarchisch organisiertes Transputernetzwerk, wurde dem MWF vorgelegt. Das ZIT stellt durch das Leitprojekt und das beantragte Transputernetzwerk u.a. einen weiteren Anreiz zur interdisziplinären Zusammenarbeit, sowie eine weitere Erhöhung der Attraktivität des ZIT für (potentielle) Bewerber auf ZIT-Professuren dar.

Die laufenden Forschungsvorhaben des ZIT wurden im Rahmen von zwei Seminaren am 26./27. Januar und 21./22. September 1989 vorgestellt.

## Zentrum für Kulturwissenschaften

Die Kulturwissenschaften in der Hochschule arbeiten in einem Umfeld, in dem die forschungspolitische Förderung der neuen Technologien einen hohen Stellenwert besitzt. Dies begründet ihr besonderes Interesse, sich ebenso wie mit den Beständen der ausdifferenzierten Kulturbereiche auch mit den neuen Technologien und ihren Innovationserwartungen kritisch auseinanderzusetzen. Die gestellte Aufgabe ist darüberhinaus vor dem Hintergrund zu sehen, daß die Erhaltung und Weiterentwicklung einer modernen demokratischen Gesellschaft, ihr sich wandelndes Selbstverständnis, die zunehmende Prägung durch naturwissenschaftliche, ökonomische und technische Entwicklungen tiefgreifende Wandlungen sowohl der kulturellen Bestände als auch des Verständnisses von Kultur zur Folge haben. Das Zentrum hat die Aufgabe, die Arbeit der Kulturwissenschaften in diesem Sinne in der Universität-Gesamthochschule-Paderborn zu koordinieren, zu unterstützen und zu fördern und damit ihr Profil, insbesondere ihr Forschungsprofil - national und international - deutlicher erkennbar werden zu lassen.

Ziel des Zentrums für Kulturwissenschaften ist es, den sich beschleunigenden Wandlungsprozeß und die eigene Rolle darin zu analysieren und zu reflektieren. Als Rahmenthema für die erste Phase seiner Arbeit hat sich das Zentrum für Kulturwissenschaften das "Verstehen und Aneignen fremder Kulturen" gesetzt. Innerhalb dieses Rahmenthemas bestehen Schwerpunkte, die besonders in den Mittelpunkt rücken:

- Grundlagenprobleme philosophischer und wissenschaftlicher Art;
- das Verhältnis zum wissenschaftlichen Umfeld (Kulturwissenschaften und Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Informatik);
- die zeitliche Dimension (Verhältnis zu Tradition, früheren Kulturen, künftigen Entwicklungen);
- die räumliche Dimension (Kultur und Region, Kultur in der Region);
- die geschlechtsspezifische Dimension (kulturwissenschaftliche Frauenforschung).

## Projekt Corvey

Die Arbeiten im Corvey-Projekt gingen im Jahr 1988/89 kontinuierlich und intensiv weiter; die Erschließungsarbeiten der ersten Hälfte der Bibliothek - der Belletristik - wurden so weit gefördert, daß sie, wie vorgesehen, voraussichtlich im Frühjahr 1990 abgeschlossen werden können. Die Verhandlungen über die Erschließung des zweiten Teils der Bibliothek - Sachliteratur (Geographie, Geschichte, Theologie, usw.) - wurden aufgenommen mit dem Ziel, deren Bearbeitung nahtlos anschließen zu lassen.

Die wichtigsten Fortschritte gab es im Bereich der wissenschaftlichen Erschließung der Bibliothek durch die unter Paderborner Projektleitung stehenden DFG -Projekte über den deutschen Roman 1815-1830 und die Übersetzungen englischer Literatur ins Deutsche im frühen 19. Jahrhundert.

Es steht zu erwarten, daß sich im kommenden Jahr die Erschließung und wissenschaftliche Bearbeitung über die Belletristik und die Philologien hinaus auf die anderen zentralen Bereiche der Bibliothek erstrecken wird und damit das Projekt den interdisziplinären Rahmen ausweiten kann. Zur Unterstützung und Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten des Projekts wurde 1989 der "Förderverein Fürstliche Bibliothek zu Corvey" gegründet. Im Frühjahr 1989 hat er eine vielbeachtete Ausstellung über die reichhaltigen Buchbestände im Paderborner Museum für Stadtgeschichte veranstaltet.

### **Frauenforschung**

Die Aktivitäten im Bereich der Frauenforschung in der Universität-Gesamthochschule-Paderborn waren durch zwei Ereignisse geprägt:

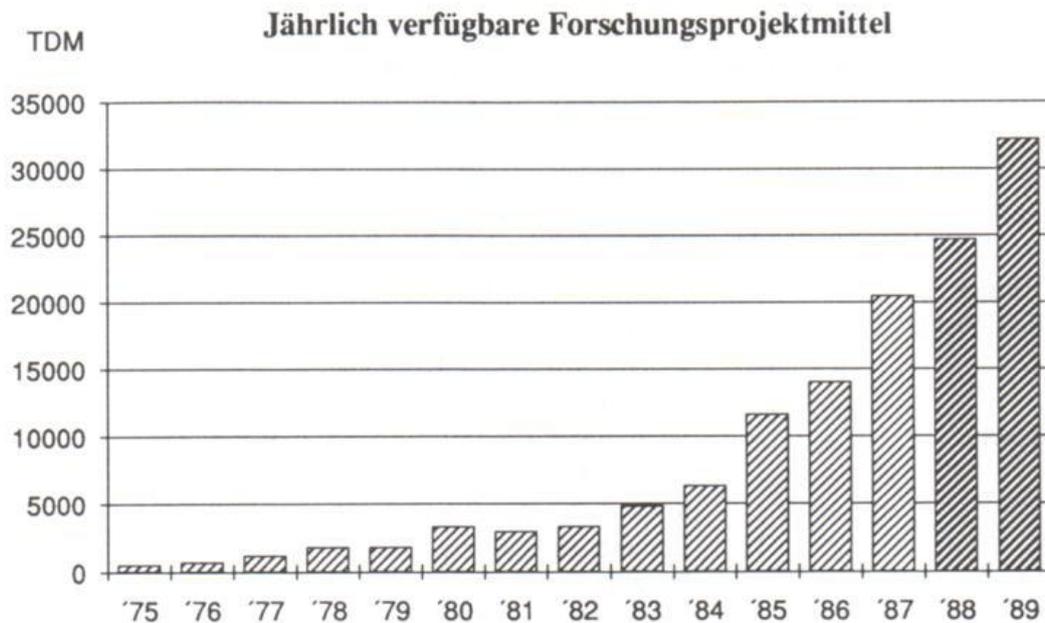
Vom 19. bis 22. September 1989 veranstalteten Angehörige des Fachbereichs 3 die 4. Tagung "Frauen in der Literaturwissenschaft" mit internationaler Beteiligung. Das Thema des Kongresses "Frauen-Literatur-Revolution" knüpfte an den 200. Jahrestag der Französischen Revolution an. Die Tagung bildete ein Forum für den Austausch und die Zusammenführung von Forschungsergebnissen und für Diskussionen neuerer methodischer Ansätze in der feministischen Literaturwissenschaft. Organisation und Durchführung wurde von allen Teilnehmern lebhaft begrüßt.

Als zweite Initiative ist die Einrichtung einer "Kooperationsstelle für europäische Frauenforschung im Bereich der Literatur und Medien" zu nennen, die der Universität-GH-Paderborn die Möglichkeit gibt, das schon Vorhandene mit einer relativ geringen zusätzlichen Ausstattung in einen europaweiten Zusammenhang zu stellen. Die innovativen Impulse, mit denen die Frauenforschung derzeit das Wissenschaftsverständnis der traditionellen Disziplinen ebenso bewegt wie die Beurteilung neuer Technologien in ihren Auswirkungen auf Arbeit und Privatleben, können von der Universität-GH-Paderborn so in die wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Debatte getragen werden.

**Drittmittel**

Die Entwicklung der eingeworbenen Drittmittel hat sich bis 1989 unvermindert positiv fortgesetzt. Die Hochschule konnte 1989 über insgesamt 32,2 Mio. DM für Forschungsprojekte verfügen. Damit übersteigt das Mittelaufkommen deutlich die 1986 und 1987 verfügbaren Mittel in Höhe von 13,9 Mio. DM bzw. 20,5 Mio. DM sowie die für 1988 eingeworbenen Mittel in Höhe von 24,7 Mio. DM.

In den Beträgen sind seit 1987 die Forschungsmittel für das Heinz-Nixdorf-Institut (ZIT) berücksichtigt worden, u. z.: 1987 mit 2,65 Mio. DM, 1988 mit 5,298 Mio. DM und 1989 mit 7,337 Mio. DM.



### Förderung durch die Forschungskommission

Die Zuweisungsempfehlungen der letzten zwei Jahre ergeben folgendes Bild:

		1988	1989
<b>Sachmittel</b>		408.449,61 DM	370.034,73 DM
<b>Reisemittel</b>		59.851,09 DM	49.521,06 DM
<b>Personalmittel</b>	MM WHK	132	132
	MM SHK	193	90
	MM SHF	61	60

### Berufungen an die Universität-GH-Paderborn 1988 und 1989:

Name	FB	Fachgebiet	Jahr
Prof. Dr. F. Belli	14	Angewandte Datentechnik	1989
Dr. E. Best	17	Praktische Informatik	1989
Prof. Dr. H. Ehmer	4	Kunst u. ihre Didaktik	1989
Prof. Dr. E. Feldbusch	3	Germanistische Linguistik	1988
Dr. J. Fischer	5	Betriebswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftsinformatik	1988
Dr. H. Grubitzsch	3	Allgemeine Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Literaturwissenschaft und historische Frauenforschung	1988
Dr. R. Koch	10	Rechnerunterstütztes Konstruieren	1989
Prof. Dr. E. Maehle	14	Datentechnik	1989
Prof. Dr. F. Meyer auf der Heide	17/ ZIT	Theoretische Informatik, insbes. Theorie verteilter Systeme	1989
Dr. G. Petuelli	12	Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen	1988
Dr. G. Sachs	16	Grundgebiete der Elektrotechnik	1989
Dr. E. Schürmann	12	Konstruktionslehre	1988
PD Dr. H. Tetens	1	Philosophie	1988
PD Dr. M. Wetzler	2	Psychologie (Psychologie kognitiver Prozesse)	1989
Prof. Dr. G. Wortmann	6	Festkörperphysik/Hochdruckphysik	1989
Prof. Dr. H. Wilmsmeyer	4	Kunst	1988

**Abgelehnte Rufe an andere Hochschulen 1988 und 1989:**

Name	FB	Fach	beruf. Hochschule	Jahr
Dr. F.-G. Buchholz	10	Techn. Mechanik	TU Hamburg-Harburg	1988
Prof. Dr. D.-Ch. Hempel	13	Techn. Chemie und Chem. Verfahrenstechnik	Universität Stuttgart	1989
Prof. Dr. B. Monien	17	Informatik	Universität Köln	1989
Prof. Dr. H. Potente	10	Technologie der Kunststoffe	Montanuniversität Leoben/Österreich	1988
Prof. Dr. P. Weinberg	5	Betriebswirtschaftslehre, insbes. Absatz-, Konsum- und Verhaltensforschung	Universität Göttingen	1988

**Angenommene Rufe an andere Hochschulen 1988 und 1989:**

Name	FB	Fach	beruf. Hochschule	Jahr
Prof. Dr. K.-W. Benz	6	Experimentalphysik	Universität Freiburg	1988
Prof. Dr. E. Best	17	Praktische Informatik	Hochschule Hildesheim	1989
Dr. S. Dormeier	14	Regelungstechnik	FH Bielefeld	1988
Dr. R. Heinze	1	Soziologie	Universität Bochum	1988
Prof. Dr. M. Jekel	8	Chemie	TU Berlin	1988
Dr. B. Kleinemeier	14	Grundlagen der Elektrotechnik	FH Lippe	1988
Prof. Dr. M. Metzeltin	3	Romanische Sprachwissenschaft	Universität Wien	1989
Dr. B.K. Meyer	6	Experimentalphysik	TU München	1989
Dr. O. Vornberger	17	Informatik	Universität Osnabrück	1989

**Besetzung der Stellen für Hochschuldozenten**

Die Hochschule verfügt über fünf Stellen für Hochschuldozenten, die sich wie folgt auf die Fachbereiche verteilen:

FB 3	1 Stelle	Anglistik
	1 Stelle	Germanistik
FB 5	1 Stelle	Wirtschaftswissenschaften
FB 6	1 Stelle	Physik
FB 17	1 Stelle	Mathematik

**Promotionen und Habilitationen im Berichtszeitraum**

	<b>Promotionen</b>	<b>Habilitationen</b>
<b>FB 1</b>	9	1
<b>FB 2</b>	3	-
<b>FB 3</b>	8	2
<b>FB 4</b>	1	-
<b>FB 5</b>	15	-
<b>FB 6</b>	6	-
<b>FB 10</b>	8	-
<b>FB 13</b>	43	-
<b>FB 14</b>	13	-
<b>FB 17</b>	10	-
<b>Gesamt</b>	116	5